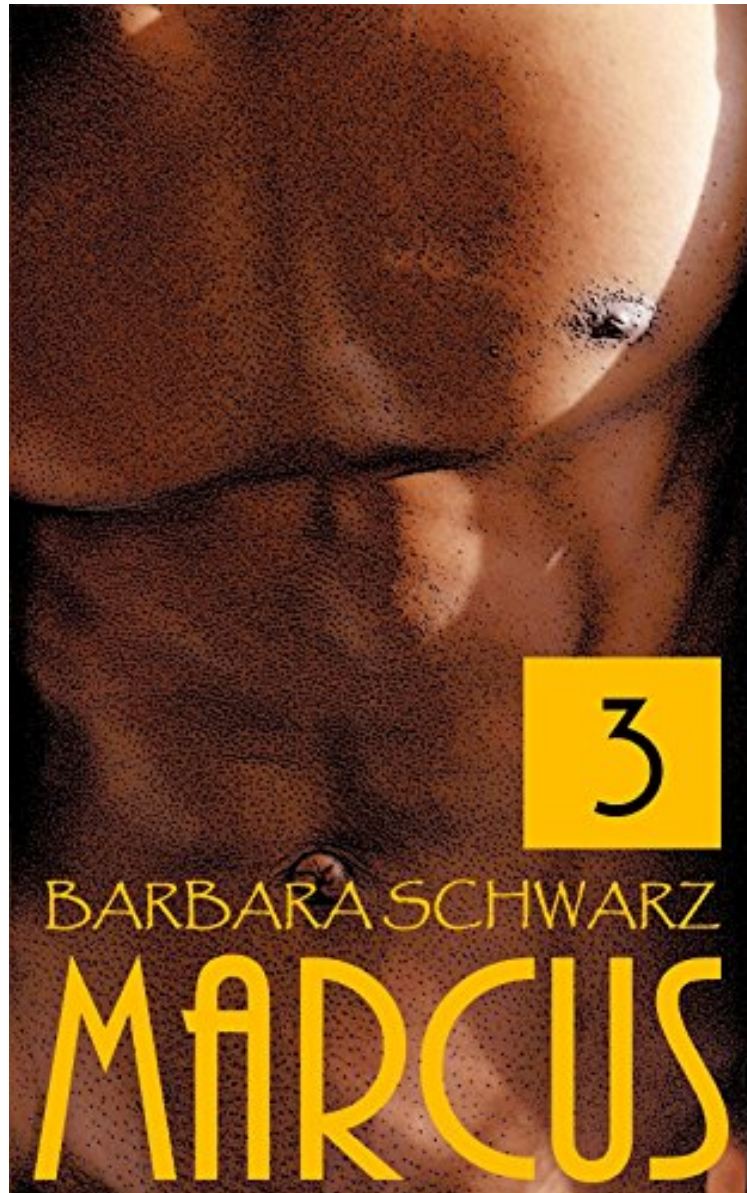


[Download free pdf] Marcus - Vor aller Augen (Teil 3)

## Marcus - Vor aller Augen (Teil 3)

Von Barbara Schwarz  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #142352 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-15Erscheinungsdatum: 2013-12-15File Name: B00EOSJB00 | File size: 67.Mb

**Von Barbara Schwarz : Marcus - Vor aller Augen (Teil 3)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Marcus - Vor aller Augen (Teil 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen25 von 26 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein klasse BuchVon Rudolf BecherDas Buch st super zu lesen und einfach nur schn. Ich habe regelrecht mitgefiebert mit

den beiden. Es wre toll mal wieder was von ihnen zu hren bzw. zu lesen. Ich habe alle drei Teile auf einmal durchgelesen. Ich kann eine klare Kaufempfehlung aussprechen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kann man lesen..... Von Ramona Skarbon..... muss man aber nicht. Mein Eindruck: An den Tatsachenbericht, wie mir hier suggeriert werden mchte, konnte ich leider zu keinem Zeitpunkt glauben. Fr mich klang die Geschichte eher nach einer Hausfrauenfantasie, mal etwas abgehoben. Vielleicht mag die Geschichte ja auf dem Grundgerst einer wahren Begebenheit aufgebaut sein, aber man merkt einfach dass vieles der reinen Fantasie entsprungen ist. Ich kenne nur eine Person die sich selbst als wunderschn betitelt, leider muss ich dazu sagen, dass diese Person leichte Tendenzen zum Narzissmus aufzeigt. Das Erotische ist hier eher schon Pornografie in schriftlicher Form und mit Verlaub, einfach zu platt um auf mich noch erotisch zu wirken. Diese Fixierung auf sein mrder Geschlecht, vermittelte mir hier lediglich, dass der Mensch dahinter nur sekundr von der Hauptperson war genommen wird. Allgemein wre auch weniger bertreibung durchaus angenehm gewesen bzw auch wesentlich authentischer gewesen. Aus dieser Geschichte hte man durchaus etwas machen knnen, denn interessant ist sie definitiv, nur wie bereits oben erwht, ziemlich unrealistisch. Im groen und ganzen kann man die Geschichte lesen und auch der Schreibstil war ganz passabel. Wer aber auf explizite Beschreibungen des Aktes oder so genannte Gossensprache eher nicht so steht, sollte hier die Finger von lassen, denn er/sie wird damit sicherlich nicht glcklich. Auch wer sich hier etwas schnulziges alla Rosamunde Pilcher erhofft, kann hier nur enttuscht werden. Eine Geschichte kann immer nur so gut sein wie ihre Hauptprotagonisten, und hier gefiel mir die Hauptprotagonistin nicht wirklich, sie war mir einfach viel zu oberflchlich. Von mir gibt es hier 2,6/5 Sterne, denn die Geschichte war weder richtig schlecht noch richtig gut, auf jeden Fall hte man daraus viel mehr machen knnen. Um sich ein genaues Bild davon machen zu knnen, sollte man schon alle 3 Teile lesen. Hier noch die chronologische Reihenfolge der Marcus-Reihe: 01. Marcus - Geliebter Afrikaner 02. Marcus - Ich kmpfe um dich! 03. Marcus - Vor aller Augen Oder als Gesamtausgabe: 01. Marcus - Mein Geliebter aus Afrika Nachtrag: Also der 1. Teil war noch am realistischsten, ab dem 2. Teil kommen dann so manche Passagen die schon arg bertrieben waren. Besonders die Szene, als er in Abschiebehaf sitzt und sie dann durch den Zaun beglckt. Sptestens ab da konnte ich die Geschichte nicht mehr wirklich fr voll nehmen. Die ganze Szene wirkte auf mich einfach unglaublich unrealistisch und das aus mehreren Grnden. 1. tat sie so als hte sie Wochen in Enthaltsamkeit gelebt, dabei waren es gerade mal ein paar Stunden. 2. so fhren sich nicht mal Hftlinge auf, die schon Jahre lang auf gewisse Dinge verzichten mussten. Und der 3. und wichtigste Punkt --- des will ich sehen, wie sich eine bergewichtige Frau mit knapp 90 Kilo, mit dem Rcken an einen Maschendrahtzaun hngt, um den Grenunterschied zu kompensieren und sie sich dann nicht mal an den Wchtern stren, die beide erst auseinander bringen indem sie ihn tasern. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich wollte wissen wie die Geschichte ausgeht Von Chris P. Wenn man dieses Buch (und die Vorgnger) nicht gelesen hat, ist einem auch nichts Wichtiges entgangen. An sich ok aber wirklich nichts Besonderes. Da das Buch nicht so teuer war und ich immer wissen will wie Geschichten ausgehen, habe ich es gelesen.

Kurzbeschreibung Teil 3 der Marcus-Trilogie Nach einer nervenaufreibenden Odyssee haben Barbara und Marcus endlich zueinander gefunden und geheiratet. Ihre Liebe ist so stark wie ihre sexuelle Leidenschaft, und Marcus kann sogar endlich selber Geld verdienen. Zusammen erkunden die beiden ihre verdorbenen Triebe und verlieren mehr und mehr ihre Hemmungen. Aber der wirkliche Hhepunkt steht erst bevor, als Barbara rausfindet, worin Marcus' Job tatschlich besteht! LESEPROBE Aufmerksame Leser werden sich erinnern, dass Marcus und ich in unseren Flitterwochen ein paarmal begonnen hatten, wie soll ich sagen, sexuelle Handlungen in der ffentlichkeit zu vollziehen: Im Flugzeug, auf dem Balkon unseres Hotelzimmers, am Strand... Das war irrsinnig aufregend gewesen, aber wir hatten das vor allem unserem Status als Frischverheiratete zugeschrieben. Aber so allmhlich merkten wir, dass es nicht nur das war. Die Gefahr, erwischt zu werden, erwies sich immer fter als ungeheures Aphrodisiakum. Im Museum fr Fotografie gibt es stets Ausstellungen groformatiger Fotos, die auf groen Trennwnden zu bewundern sind. Als wir da waren, war nicht viel Betrieb, und wir hatten einen der Rume sogar fr uns allein. Und wenn Marcus und ich allein sind, wandern unsere Hnde ganz automatisch zum Krper des anderen. Wir standen vor einem surrealistisch anmutenden Bild irgendeines durchgeknallten Amerikaners, in dem Frauen und Mnner grotesk herumtanzten. Marcus lie ganz selbstverstndlich seine Hand in den tiefen Ausschnitt meines Sommerkleids gleiten. Was tust du denn? flsterte ich, konnte aber meine Erregung nicht verbergen. Jeden Moment konnte jemand um die Ecke kommen. Nur ein bisschen spielen, murmelte er, und dann holte er meine rechte Brust aus dem BH! Mein Herz klopfte wie wild und ich bekam Angst, aber Marcus grinste unverschmt, denn meine Brustwarze war stahlhart. Er beugte seine Knie und umschloss den Nippel mit dem Mund, um ein paarmal krftig zu saugen. Ich schmolz dahin und streichelte seinen Kopf, leise sthnend. Wenn Marcus das tat, aktivierte er stets eine Direktleitung tief in meinen Scho. Dann hrten wir ein Geräusch - jemand kam! In Sekundenschnelle hatten wir meine Brust wieder verstaut. Gerade noch rechtzeitig, denn ein lteres Ehepaar nherte sich. Sie merkten nichts obwohl meine beiden Brustwarzen durch das Kleid durchstachen wie Schornsteine. Wir schenkten uns die Kultur anschlieend und waren mit dem Taxi in fnfzehn Minuten zu Hause.

Marcus schmiss mich aufs Bett, riss mir das Kleid vom Leib - und was er dann mit mir machte.....lesen Sie in diesem Buch. Kurzbeschreibung Teil 3 der Marcus-Trilogie Nach einer nervenaufreibenden Odyssee haben Barbara und Marcus endlich zueinander gefunden und geheiratet. Ihre Liebe ist so stark wie ihre sexuelle Leidenschaft, und Marcus kann sogar endlich selber Geld verdienen. Zusammen erkunden die beiden ihre verdorbensten Triebe und verlieren mehr und mehr ihre Hemmungen. Aber der wirkliche Höhepunkt steht erst bevor, als Barbara rausfindet, worin Marcus' Job tatsächlich besteht! LESEPROBE Aufmerksame Leser werden sich erinnern, dass Marcus und ich in unseren Flitterwochen ein paarmal begonnen hatten, wie soll ich sagen, sexuelle Handlungen in der Öffentlichkeit zu vollziehen: Im Flugzeug, auf dem Balkon unseres Hotelzimmers, am Strand... Das war irrsinnig aufregend gewesen, aber wir hatten das vor allem unserem Status als Frischverheiratete zugeschrieben. Aber so allmählich merkten wir, dass es nicht nur das war. Die Gefahr, erwischt zu werden, erwies sich immer mehr als ungeheures Aphrodisiakum. Im Museum für Fotografie gibt es stets Ausstellungen großformatiger Fotos, die auf großen Trennwänden zu bewundern sind. Als wir da waren, war nicht viel Betrieb, und wir hatten einen der Räume sogar für uns allein. Und wenn Marcus und ich allein sind, wandern unsere Hände ganz automatisch zum Körper des anderen. Wir standen vor einem surrealistisch anmutenden Bild irgendeines durchgeknallten Amerikaners, in dem Frauen und Männer grotesk herumtanzten. Marcus ließ ganz selbstverständlich seine Hand in den tiefen Ausschnitt meines Sommerkleids gleiten. Was tust du denn? flüsterte ich, konnte aber meine Erregung nicht verbergen. Jeden Moment konnte jemand um die Ecke kommen. Nur ein bisschen spielen, murmelte er, und dann holte er meine rechte Brust aus dem BH! Mein Herz klopfte wie wild und ich bekam Angst, aber Marcus grinste unerschrocken, denn meine Brustwarze war stahlhart. Er beugte seine Knie und umschloss den Nippel mit dem Mund, um ein paarmal kräftig zu saugen. Ich schmolz dahin und streichelte seinen Kopf, leise stöhnend. Wenn Marcus das tat, aktivierte er stets eine Direktleitung tief in meinen Schoß. Dann hörten wir ein Geräusch - jemand kam! In Sekundenschnelle hatten wir meine Brust wieder verstaut. Gerade noch rechtzeitig, denn ein langes Ehepaar näherte sich. Sie merkten nichts obwohl meine beiden Brustwarzen durch das Kleid durchstachen wie Schornsteine. Wir schenkten uns die Kultur anschließend und waren mit dem Taxi in fünfzehn Minuten zu Hause. Marcus schmiss mich aufs Bett, riss mir das Kleid vom Leib - und was er dann mit mir machte.....lesen Sie in diesem Buch.